

Die Referenten

Nikolaus Franke, Eberhard Freitag und Reemt Itzenga arbeiten für die Fachstelle Mediensucht „Return“ in Hannover. Neben Fachveranstaltungen und Fortbildungen für pädagogisches Personal und Eltern bietet Return auch Beratung, Therapie und Austauschtreffen für Eltern und Betroffene an.

Anmeldung:

Wir freuen uns auf Ihre verbindliche Anmeldung unter der Angabe der gewünschten Workshops bis Montag, den 16. Januar 2023, an svenja.lotze@lkwafkb.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Kosten trägt der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg mit Unterstützung der Hansestadt Korbach und dem Netzwerk gegen Gewalt.

Netzwerk gegen Gewalt

Die Hessische Landesregierung hat das Netzwerk gegen Gewalt mit der Aufgabe initiiert, gesellschaftliche Kräfte zu mobilisieren und Akteure der Gewaltprävention, wie Behörden, Schulen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Eltern, Vereine, private Initiativen und engagierte Menschen in Hessen zu vernetzen.



Der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg

Der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg ist ein Verbund regionaler Bildungsakteure mit der zentralen Aufgabe, die Bildungsbeteiligung von Erwachsenen zu erhöhen und Angebote des lebenslangen Lernens zu unterbreiten. In diesem Zusammenhang bietet der regionale HESSENCAMPUS Fachveranstaltungen, Fort- und Weiterbildung zu regionalen Themen und Bedarfslagen an.

Der Präventionsrat der Hansestadt Korbach

Auf der Grundlage des Hessischen Gesetzes über die örtliche Sicherheit und Ordnung gibt es in Korbach seit dem Jahr 2001 einen Präventionsrat. Neben Vertretern der Hansestadt Korbach sind Kirchen, Vereine und Verbände, örtliche Schulen und die Polizeidirektion aktive Partner des Gremiums. Die Hansestadt Korbach hat sich für eine aktive Präventionsarbeit entschieden und bietet neben Fachveranstaltungen zu besonderen Themen auch fortlaufende Angebote an.



Weitere Infos:

www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/hessencampus



Digitale Kindheit und Jugend

Mittwoch, 25. Januar 2023
9 bis 17 Uhr
Bürgerhaus Korbach

Bei der Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche ist die Balance zwischen „zu viel“ und „zu wenig“ nicht leicht zu ermitteln. Einerseits sind Smartphone, Tablet und Co. aus unserem Lebensalltag nicht mehr wegzudenken, andererseits verbringen wir alle gefühlt viel zu viel Zeit vor Bildschirmen aller Art. Kinder und Jugendliche scheinen dabei wenig wirksam begrenzt werden zu können und gleichzeitig besonderen Gefahren zu unterliegen, denn kaum einer weiß, was sie wirklich im Netz tun.

Zusammen mit dem Präventionsrat der Stadt Korbach und dem Netzwerk gegen Gewalt Nordhessen veranstaltet der HESSEN-CAMPUS Waldeck-Frankenberg einen Fachtag zum Thema „Digitale Kindheit und Jugend.“

Fachkräfte aus Schule und Jugendarbeit haben die Möglichkeit, sich in den Fachvorträgen am Vormittag über die Rolle der Medien im Sozialisationsprozess und die Wirkung von Computerspielen, Social Media und Co. auf die psychosoziale Entwicklung zu informieren. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, an zwei Workshops teilzunehmen und das Wissen zu vertiefen.

Tagesprogramm

9.00 Uhr Begrüßung und Einstieg

9.15 Uhr **Fachvortrag 1 - „Childhood Unplugged - Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Zeitalter digitaler Medien“**

Welche Zahlen, Fakten, Begriffe und Modelle beschreiben die heutige Mediensozialisation? Wie passen die Nutzungsweisen zu kindlichen und jugendlichen Entwicklungsaufgaben? Inwiefern spielt die Digitalisierung des Elternhauses und der Schule eine Rolle in der Gesamtnutzungswelt junger Menschen?

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr **Fachvortrag II – „Wirkungsweisen von Medien und Reflexion der eigenen Haltung“**

Computerspiele, Social-Media-Aktivitäten, der Konsum von Pornografie im Internet, etc. entfalten in Abhängigkeit von Nutzungsdauer bzw. -intensität verschiedene Wirkungen auf die psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Diese gilt es zu verstehen, zu bewerten und daraus eine angemessene pädagogische Haltung zu entwickeln.

11.45 Uhr Mittagspause

12.45 Uhr **Workshop-Phase I**

Zur Wahl stehen 3 Workshops (siehe unten). Bitte entscheiden Sie sich für einen und geben diesen bei der Anmeldung mit an.

14.45 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr **Workshop-Phase II**

Sie haben die Möglichkeit, einen zweiten Workshop zu besuchen. Bitte geben Sie auch diesen bei der Anmeldung mit an.

17 Uhr Ende

Workshops

Workshop A - Die Rolle der Eltern in der Mediennutzung ihrer Kinder

Der Umgang mit Bildschirmmedien ist in vielen Familien ein konfliktreiches und anstrengendes Dauerthema. Eltern stellen regelmäßig fest, dass der Nachwuchs den unendlichen digitalen Angeboten kaum gewachsen ist. Eigenverantwortung und Selbstkontrolle entsteht bei unseren Kindern nicht von selbst, sie entsteht durch konstruktive elterliche Begleitung, das Aufstellen und Durchsetzen von Regeln und nicht zuletzt auch das Aushalten von Konflikten.

- Wie können Eltern ihre Kinder darin unterstützen, eine gute Balance zwischen digitalen und analogen Aktivitäten zu finden?
- Was beinhaltet eine Erziehung zur Medienmündigkeit?
- Wie können sie konstruktive und offene Gespräche mit ihren Kindern führen?

Workshop B - Always Online - Jugendliche zur kritischen Nutzung anregen

Noch vor ein paar Jahren fragten sich Jugendliche gegenseitig „Wann kommst du heute On(line)“. Heutzutage ist dies keine Frage mehr. Jugendliche und auch Erwachsene sind fast immer online. Daher wollen wir uns in diesem Workshop mit den folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie können wir dem dauerhaften Onlinezustand in Schulen präventiv begegnen?
- Wie schaffen wir es, in wertschätzender Atmosphäre über Gaming, Social Media und Pornografie mit Jugendlichen zu sprechen und was fasziniert Jugendliche an den Inhalten?
- Wie können wir Jugendliche anregen, ihren eigenen Konsum kritisch zu reflektieren?

Workshop C - Tablets raus - Klassenarbeit! - Digitalisierung und Bildung

Der digitaltechnische Wandel vollzieht sich inzwischen in einem dergestalt raschen und disruptiven Modus, dass keiner wissen kann, wie der technisch-mediale Alltag in Zukunft aussehen wird. Und doch wird von Pädagogen und Eltern erwartet, mündige Bürger in Hinsicht auf eben jene Medienwelt zu erziehen, sie zu fördern und zu bilden. Im Workshop wollen wir uns mit der Förderung der Medienmündigkeit beschäftigen, um junge Menschen in eine starke Verhandlungsposition gegenüber den Schattenseiten der Digitalisierung zu versetzen.